Zeitschrift: Schweizerisches Forst-Journal

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein 4 (1853)

Heft: 6

Band:

Rubrik: Aufruf zum Besuch des Forstvereins in Lausanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches



herausgegeben

nou

schweizerischen Forstverein

unter der Redaktion

Des

Forstverwalters Walo v. Gregerz.

Jahrgang. IV.

. No G. Suni 1853.

Das Forst-Journal erscheint monatlich, im Durchschnitt 1 Bogen ftark in ber Stampflifden Buchbruckerei in Bern, zum Preife von 2 Fr. 50 Mp. nene Währung franko Schweizergebiet. Alle Postamter werben in ben Stand gesett, bas Journal zu biefem Preise zu liefern.

Aufruf zum Besuch des Forstvereins in Laufanne.

Die Versammlung bes schweizerischen Forstvereins, welche nach ben in unserem Blatte gemachten Befanntmachungen am 26. Juni in Lausanne stattfinden wird, verspricht in ihrer Leitung und ihren Anordnungen eine der interessantesten und angenehmsten zu werden. Alles, was wir darüber bereits durch Privatmittheilungen erfahren, deutet darauf hin, daß nichts unterlassen werden wird, was möglich ift, um die Tage des Beisammenseins der Korftleute nicht nur in gesellschaft= licher Beziehung angenehm zu machen, sondern auch in forst= licher hinficht eine reiche Ausbeute zu gewähren.

Dieg veranlaßt uns um so mehr, unsere Rollegen, na= mentlich aus der deutschen Schweiz, zu zahlreichem Besuche aufzumuntern, als wir fürchten zu muffen glauben, daß

Jahrgang IV.

mancher sich vielleicht wegen der Verschiedenheit der Sprache abhalten lassen könnte, zu erscheinen, indem er zwar wohl das Französische versteht, aber zu eigener Rede nicht leicht genug zu handhaben weiß. Möchte doch dieser Umstand Niesmand abhalten, die Forstversammlung in Lausanne zu besuchen; denn in der Regel sprechen auch nur wenige waadtländer Forstleute das Deutsche geläusig genug, um unsere Sprache zu ihren Reden zu benutzen, wohl aber wissen wir, daß alle das Deutsche genugsam verstehen und so gestaltet sich das Verhältniß ganz einsach so, daß jeder seine Muttersprache auf dem Vereine sprechen kann und ganz gut vom andern versstanden wird, einige technische Ausdrücke lassen sich leicht versdollmetschen.

Wir wiederholen auch dießmal, was wir schon voriges Jahr gesagt haben, wenn die Forstmänner der Schweiz wirk- lich der Nation thatsächliche Beweise von der Wichtigkeit der Hebung des Forstwesens in unserm Vaterlande geben wollen, so ist es durchaus wünschenswerth, ja sogar nothwendig, daß sie diese Forstwereinsversammlungen in möglichster Anzahl besuchen, sonst wirst man ihnen nicht ganz mit Unrecht vor, daß sie eine Sache predigen, von der sie selbst nicht ganz überzeugt sind. Es ist nicht zu läugnen, daß durch den schweizerischen Forstwerein schon manche gute Anregung im Forstwesen ausz gegangen ist, daß aber diese Anregungen noch eindringlicher und gewichtiger werden, wenn man eine möglichst zahlreiche Betheiligung der Forstmänner an den Diskussionen wahrnehzmen würde, unterliegt keinem Zweisel.

Werein in Lausanne zu besuchen, der lasse sich weder durch die Sprache, noch durch die vielleicht etwas weitere Reise abstalten, unseren wackern Kollegen im Waadtlande die Hand zu reichen und in ihren Wäldern sowohl, als aus ihren Mitztheilungen neuen forstlichen Nahrungsstoff zu sammeln; wir behaupten, es werde dadurch dem Forstwesen und dem Vaterslande selbst ein Dienst geleistet, der wohl eines kleinen Opfers werth ist. — Also en roule pour Lausanne!